

## Pressemitteilung

Pressekontakt

Stephanie Hüther  
Telefon +49(0)711 / 460 84-29  
Telefax +49(0)711 / 460 84-96  
presse@bosch-stiftung.de

5. November 2007

Seite 1

## **Ärzte für die Alten – Forschungskolleg Geriatrie neu ausgeschrieben**

Stuttgart – 5. November 2007 – In unserer alternden Gesellschaft spielt die Geriatrie in der Gesundheitsversorgung eine immer wichtigere Rolle. Die Robert Bosch Stiftung fördert im Forschungskolleg Geriatrie seit 2002 Nachwuchsmediziner, die eine akademische Führungsposition in der Geriatrie anstreben. Kontinuierliches Ziel der Stiftung ist es, der Altersheilkunde zu einem festen Platz in Forschung, Klinik und Lehre zu verhelfen. Auch um letztlich die bestmögliche Versorgung der älteren Bevölkerung in der Zukunft sicherzustellen. Rund 30 Nachwuchsmediziner wurden bisher in das Kolleg aufgenommen. Zehn von ihnen haben es durchlaufen und sind heute als forschende Ärzte in der Geriatrie tätig. Jetzt sind sechs Stellen neu ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2008.

Das Forschungskolleg Geriatrie wendet sich an Ärzte mit mindestens drei Jahren klinischer Erfahrung und einer beruflichen Perspektive in der Geriatrie. Sie sollten die Habilitation anstreben. Die Facharztweiterbildung (oder fakultative Weiterbildung klinische Geriatrie) sollte grundsätzlich innerhalb des Förderzeitraums abgeschlossen werden. Ziel des Forschungskollegs ist es, Ärzte zu akademischen Führungskräften in der Geriatrie aus- bzw. weiterzubilden. Absolventen des Kollegs sollen in der Lage sein, die Geriatrie klinisch und wissenschaftlich zu vertreten. Am Ende der Förderung soll ihnen zeitnah eine Berufung offen stehen.

Erfolgreiche Bewerber werden für eine Förderdauer von vier Jahren ins Forschungskolleg aufgenommen und an einem der beteiligten Zentren angestellt. Die Stiftung fördert innerhalb dieser Zeit die Freistellung von der klinischen Tätigkeit für Forschung von maximal zwei Jahren. Die restliche Förderzeit soll für die Fortsetzung der klinischen Weiterbildung genutzt werden. Ergänzend dazu können Mittel für Sach- und Reisekosten sowie für individuelle Weiterbildungsmaßnahmen und Kongressreisen beantragt werden. Das Kolleg bietet ein umfassendes eigenes Weiterbildungsprogramm an, das allen Stipendiaten offensteht. Jeder Stipendiat wird bei der

Durchführung seines Forschungsvorhabens von einem erfahrenen Mentor betreut.

Die Stiftung arbeitet mit sieben klinischen Partnern in Deutschland und der Schweiz zusammen. An einem dieser Zentren werden die Stipendiaten für die Dauer der Förderung angestellt. Partner sind:

- Albertinen-Haus Zentrum für Geriatrie Hamburg
- Marienhospital Herne, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
- Bethanien-Krankenhaus Geriatisches Zentrum Heidelberg
- Bethesda Geriatriische Klinik Ulm
- Robert-Bosch-Krankenhaus Klinik für Geriatriische Rehabilitation Stuttgart
- Klinikum Nürnberg / Lehrstuhl für Innere Medizin V (Geriatrie) der Universität Erlangen-Nürnberg
- Geriatrie Universität Bern

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind im Internet eingestellt. Aktuelle Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2008. Bewerbungen werden erbeten an die

Koordinierungsstelle des Forschungskollegs Geriatrie  
Robert-Bosch-Krankenhaus  
Klinik für geriatrische Rehabilitation  
Herrn Denis Beische  
Telefon +49(0)711 / 81 01-32 92  
denis.beische@rbk.de

[www.forschungskolleg-geriatrie.de](http://www.forschungskolleg-geriatrie.de)

Pressekontakt

Stephanie Hüther  
Telefon +49(0)711 / 460 84-29  
Telefax +49(0)711 / 460 84-96  
presse@bosch-stiftung.de

5. November 2007  
Seite 2